

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 132 (1990)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

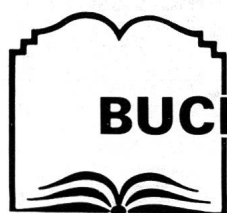
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il dilagare dell'endemia in autunno induce a pensare che il vettore di questa malattia siano le zanzare. Resta da stabilire se la infezione è da collegarsi con una precedente importazione di cicogne dalla Germania federale.

Adresse: Dr. M. Müller
Institut für Tierpathologie der Universität Bern
Postfach 2735
CH-3001 Bern

Manuskripteingang: 9. August 1989



BUCHBESPRECHUNG

MASCHINELLER MILCHENTZUG UND MASTITIS

J. Hamann. Enke Copythek, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1989. 236 Seiten, 49 Abbildungen, 65 Tabellen. Preis DM 44.-.

Zwischen dem maschinellen Milchentzug und der Mastitispathogenese bestehen komplexe Wechselbeziehungen, die wesentliche Elemente des Kontaminations- beziehungsweise Invasionsrisikos für das Euter beinhalten.

Der Autor, Dr. med. vet. habil. Jörn Hamann, ist Direktor und Professor am Institut für Hygiene der Bundesanstalt für Milchforschung und Leiter der Abteilung für experimentelle Zoonose- und Mastitisforschung in Kiel (BRD). Seine jahrelange Tätigkeit als Mastitisforscher und die daraus resultierenden Erkenntnisse über die Bedeutung des maschinellen Milchentzuges für die Mastitispathogenese haben in der vorliegenden Abhandlung ihren Niederschlag gefunden.

Im Buch werden die komplexen Zusammenhänge zwischen maschinellem Milchentzug und der Infektionsgefahr für das Euter aufgezeigt, wobei besonders auf die Erarbeitung von Kennwerten zur Charakterisierung von verschiedenen Melksystemen im Hinblick auf gewebeschädigende Einflüsse und dem dadurch ausgelösten Infektionsrisiko eingegangen wird. In einem ersten Teil wird das internationale Schrifttum zu diesem Thema diskutiert und analysiert. Der zweite, methodische Teil befasst sich mit der Entwicklung und z. T. sehr

detaillierten Beschreibung von biometrischen Methoden zur Ermittlung von Ursachen und Wirkungen der Kräfte, die beim maschinellen Milchentzug auf das Zitengewebe einwirken. Im dritten, experimentellen Teil werden Resultate von biometrischen Messungen an Zitzen und Eutern von laktierenden Kühen bei verschiedenen physikalischen Bedingungen des maschinellen Milchentzuges vorgestellt und diskutiert.

Der Text ist stellenweise nicht einfach zu lesen und gewisse Abbildungen und Tabellen könnten optimaler und verständlicher gestaltet sein. Das Sachverzeichnis ist etwas mager ausgefallen, erlaubt aber dennoch das Auffinden der wichtigsten behandelten Themen.

Das Literaturverzeichnis umfasst über 350 Zitate und gibt einen guten Überblick über die Arbeiten, die zum Thema Melkmaschine und Mastitis international vorhanden sind.

Das Buch richtet sich in erster Linie an Spezialisten, die in der Mastitisforschung und -bekämpfung tätig sind. Aber auch dem interessierten Praktiker kann das Buch einige interessante Informationen über die komplexen Zusammenhänge zwischen maschinellem Milchentzug und dem Mastitisgeschehen vermitteln.

Die vom Autor vorgestellte veterinärmedizinische Betrachtungsweise dieses Problemkreises gibt nicht zuletzt auch wertvolle Anregungen für die wissenschaftliche Bearbeitung der vielen noch offenen Fragen, was schlussendlich in eine wirksamere praktische Mastitisbekämpfung münden könnte.

M. Schällibaum, Bern